

# Von Grieg bis Langgaard – ein nordisches Programm

**Sinfonieorchester Kanton Schwyz: «Nordlicht mit Klarinette: Grieg, Nielsen und Langgaard!» in Schindellegi, Lachen und Küssnacht**

Mitg. Wie jeden Herbst gastiert unser grosses einheimisches Sinfonieorchester Kanton Schwyz auch heuer in Schindellegi, Lachen und Küssnacht am Rigi – am Samstag und Sonntag, 9. und 10. September, um 20 Uhr im Maihofsaal Schindellegi beziehungsweise um 18.30 Uhr im barocken Ambiente der Pfarrkirche Lachen. Tickets zu 40 Franken für Erwachsene, für 20 Franken für Legi-Inhaber, Schüler, Lehrlinge und Studenten – beziehungsweise sogar gratis für Jugendliche bis 16 Jahre! – gibt es über das SOKS-Ticketportal [www.eventfrog.ch/soksz](http://www.eventfrog.ch/soksz), bis 14 Uhr des Konzerttages, sowie an der Abendkasse.

Das ganze Jahr 2023 stand und steht beim kantonalen Sinfonieorchester mit «Im Licht: Women First» im Zeichen des sehr aktuellen Themas «Diversity» – und dies in alle Richtungen gemeint: Das SOKS gibt (ausschliesslich) Frauen die Möglichkeit, als Solistin aufzutreten. Im

Januar spielte man zudem Kompositionen ausschliesslich von Frauen, darunter sogar afro-amerikanischen. Ostern präsentierte die SOKS Hackbrett-Musikerin Olga Mishula, und den ersten Kompositionsauftrag in der Geschichte des renommierten kantonalen Sinfonieorchesters: der vom Publikum vielbeklatschte «Rave» der zeitgenössischen Basler Komponistin Katharina Nohl – notabene jüngst mit dem «Amadeus Composition Award» ausgezeichnet!

Jetzt im Herbst bringen die 60 Musikerinnen und Musiker mit Dirigent Urs Bamert ihr 66. Programm – ein nordisches Programm mit der hervorragenden jungen Klarinetistin Rahel Trinkler aus Siebnen/Galgenen als Solistin in einem der schwierigsten Klarinettenkonzerte überhaupt: das berühmte und eigenwillige Klarinettenkonzert des Dänen Carl Nielsen. Den Anfang des Konzertes macht eine hierzulande völlig unbekannte, erstaunliche und bewegende Trouvaille, die 4. Sinfonie «Herbst» aus dem Jahr 1916 des Dänen Rued Langgaard, und den wunderbaren romantischen Abschluss dann Edvard Griegs manchmal fast «ungarisch» anmutende «Norwegischen Tänze»!

Die vielen Berufsmusikerinnen und -musiker, Musikstudenten und engagierten Amateurmusiker aus dem ganzen Kanton Schwyz, auch aus Einsiedeln, und vom Oberen Zürichsee mit den Konzertmeistern Serraina und Donat Nussbaumer aus Altendorf freuen sich auf grosse Zuhörerschaft. Weitere Stimmführer sind die Altendorfer Geigerin Raphaela Kümmin, der Bratschist Cyrill Greter und der Cellist Severin Suter aus Schwyz, sowie die Pfäferiker Kontrabassistin Susann Brandenburg. Dazu kommen viele weitere Berufsmusiker bei Streichern, Bläsern, Schlagzeugern und Harfe.

In Schindellegi und Küssnacht am Rigi gibt es auch einen Apéro vor dem Konzert und in der Pause. Siehe Inserat.

— Sinfonieorchester Kanton Schwyz: «Nordlicht mit Klarinette – Grieg, Nielsen und Langgaard!» Samstag, 9. September, 20 Uhr, Schindellegi, Maihofsaal; Sonntag, 10. September, 18.30 Uhr, Lachen, Pfarrkirche; Sonntag, 24. September, 18.30 Uhr, Küssnacht am Rigi, Monséjour; Langgaard, Nielsen und Grieg, mit Rahel Trinkler, Klarinette; Leitung, Urs Bamert. Tickets über [www.eventfrog.ch/soksz](http://www.eventfrog.ch/soksz), Abendkasse



Das Sinfonieorchester Kanton Schwyz konzertiert im September in Schindellegi, Lachen und Küssnacht.

# Waldesrauschen, Sonne und Nordlichter

Das kantonale Sinfonieorchester trat am Samstag in Schindellegi und am Sonntag in Lachen auf. Drei nordische Werke, alle mehr als 100 Jahre alt, stimmten in alle Facetten des aktuellen Herbstes ein.

von Frieda Suter

«Waldesrauschen», «Blick auf die Sonne», «Donner», «Müde», «Verzweiflung», «Sonntag-Morgen», «Am Ende» – dies nur einige Bezeichnungen für einzelne Sätze eines klassischen Musikwerks – machen neugierig. Ob das Absicht war, lässt sich nicht mehr sagen. Der Komponist, Rued Langgaard aus Norwegen, lebte von 1893 bis 1952. Er galt als Sonderling und seine Musik geriet in Vergessenheit.

Dass dies sehr schade ist, betonte Urs Bamert. Als musikalischer Leiter

und Dirigent des kantonalen Sinfonieorchesters (SOKS) machte er sich mit grosser Freude daran, dem Werk «Lovfad», was übersetzt Herbst heisst, neues Leben einzuhauchen. «Es könnte sein, dass es eine Schweizer Erstaufführung war», gestand er nach dem Konzert in Schindellegi.

Wer sich darauf einliess, wurde immer wieder von Stimmungen und Gefühlen weggetragen. Man fühlte sich nicht 100 Jahre zurückversetzt, sondern im modernen Alltag. So war denn eine Pause nach der Meisterleistung des Orchesters angebracht.

Das berühmte Konzert für Klarinette und Orchester op. 57 des dänischen Komponisten Carl Nielsen war 1928 in einer schwierigen Zeit für den Komponisten und die Welt entstanden. Das Orchester griff wiederum viele Stimmungen auf und immer wieder rief eine Trommel die Zuhörer aus ihren Gedankengängen. Mit der Klarinetistin Rahel Trinkler aus Siebnen bekamen Leichtigkeit und Tiefgang neue Massstäbe. Als absolute Meisterin ihres Fachs hatte sie auch eine ganz spezielle Zugabe vorbereitet. Begleitet von einer E-Gitarre intonierte

sie Giora Feidmans Klezmer-Titel «Let's be happy».

## Tänze im Volkston

Ebenfalls aus dem Norden stammte das dritte grosse Werk des Konzerts. Norwegische Tänze op. 31, im Jahr 1881 von Edward Grieg geschrieben. Immer wieder blitzen Sequenzen aus Volksliedern auf, die dem Publikum bekannt vorkommen. Noch einmal liefen gegen 60 Musikerinnen und Musiker zu einer eindrucklichen Leistung auf. Das Konzert wird am 24. September in Küsnacht ein drittes Mal aufgeführt.



Klarinetistin Rahel Trinkler war der Star des Abends und überraschte mit dem Klezmer-Titel «Let's be happy» von Giora Feidman als Zugabe – begleitet von einer E-Gitarre.



Urs Bamert bot mit rund 60 Musikerinnen und Musikern des SOKS (Sinfonieorchester Kanton Schwyz) weitgehend unbekanntes Klassik aus dem Norden.

Bilder Frieda Suter